

Der Evangelisch kirchliche Hilfsverein.

Am 30. Januar 1888 erging der erste Aufruf zu seiner Bildung an Männer aus den verschiedensten Ständen und Kreisen der Monarchie. Nach Eingang zahlreicher Antworten folgte am 28. Mai 1888 zu Berlin im Sitzungssaal des deutschen Reichstages eine Generalversammlung. Mehr als 300 Personen nahmen daran Theil.

Von größter Wichtigkeit darin ist, nach welchen Maßstäbe die gesammelten Gelder zwischen der Centralstelle und der Provinz getheilt werden sollen. Von Halle aus war man in Berlin damit einverstanden, daß die Provinzialvereine einen Theil ihrer Einnahmen zurückzuschicken sollten, um daraus die Nothstände in ihren eigenen Bezirken zu lindern; es fragt sich nur, wie groß dieser Theil sein soll.

ganz nach Berlin bezw. Magdeburg abzuführen. In Betreff dessen aber, was sonst aus der Provinz durch neue Zweigvereine aufgebracht wird, ist vorgeschlagen, 2/3 der Provinz zu lassen und 1/3 an die Centralstelle in Berlin, die man nicht mit der Stadtmission Berlin verwechseln darf, abzuführen.

Aus den eingehenden Geldern überweist der Provinzialverein nach Deduktion der eigenen Verwaltungslosten zunächst durch Vermittelung des engeren Ausschusses in Berlin an die Stadtmissionen in Berlin und Magdeburg diejenigen Beträge, welche denselben aus den Sammlungen der bisher in der Provinz Sachsen bestehenden Hilfsvereine zugeflossen sind.

Dagegen verzichten die Vorstände der beiden genannten Stadtmissionen auf die Veranstaltung eigener Sammlungen in der Provinz Sachsen für ihre Sonderzwecke; vielmehr haben sie den Betrag, welcher aus solchen Sammlungen etwa nach Berlin beziehungsweise nach Magdeburg abgeliefert werden sollte, dem Provinzialverein zu überweisen.

So weit der Ertrag der provinziellen Sammlungen die in § 4 bezeichneten in Berlin und Magdeburg zuleitenden Summen übersteigt, wird derselbe vorläufig nach dem Verhältnis von 1/3 zu 2/3 zwischen der Centralstelle in Berlin und der Provinz Sachsen vertheilt.

In der Provinz Sachsen geht nun seit Wochen die Bildung der Zweigvereine, die Sammlung von Beiträgen und ihre Einbringung nach Halle vor sich. Regierungspräsident von Braunschweig für den Regierungsbezirk Erfurt am 25. Oktober 1888 die einleitenden Schritte gethan; für den Regierungsbezirk Merseburg wird Graf Hohenhausen-Dillau am 26. November cr. hieselbst die Anregung geben.

Für die Stadt Halle hat Herr Scheimer Oberregierungsath D. Schrader die Bildung eines Zweigvereins in die Hand des Herrn Dr. Fries, Pastor der hiesigen lateinischen Hauptkirche, gelegt. Derselbe hatte am 31. Okt. zu einer Vorbesprechung im Konferenzzimmer der Marienkirche eingeladen. Man stellte ein Statut fest und konstituirte sich. In den Vorstand wurden Dr. Fries, Verghauptmann von Heppen-Wählich, Professor Ciemer, Banquier Lehmann, Dompropst Albers und Pastor Dr. v. Kofinkski gewählt. Die Statuten lauten:

- 1. Im Anschluß an den Provinzial-Verein und unter Genehmigung von dessen Statut vom 3. August 1888 bildet sich ein Zweigverein in der Stadt Halle.
2. Zweck des Zweigvereins ist weitere Kreise für die Ausgaben des evangelisch kirchlichen Hilfsvereins zu eröffnen und die Bestrebungen desselben durch Geldsammlungen zu fördern.
3. Alle Einnahmen des Zweigvereins werden nach Abzug der notwendigen Verwaltungslosten an den Provinzial-Verein abgeliefert.
4. Drei Einnahmen legen sich zusammen:
a) aus bestimmten jährlichen Beiträgen der Mitglieder;
b) aus freiwilligen Gaben.
Es ist erlaubt diesen Gaben eine besondere, innerhals des

Nahmens der allgemeinen Vereinszwecke fallende Bestimmung zu geben. Das Vereinsjahr läuft von Michaelis bis Michaelis.
5. Mitglied des Zweigvereins ist jeder in der Stadt Halle wohnhafte Christ, welcher sich zur Zahlung eines fortwährenden Beitrages verpflichtet.

6. Der Verein hat das Recht kirchliche Nothstände der eigenen Stadt beim Provinzial-Verein anzumelden und Hilfe zu deren Beseitigung zu erbitten.
7. Der Verein wird durch einen Vorstand geleitet, welcher aus sechs Mitgliedern besteht, sich aber durch Cooptation erweitern kann. Derselbe tritt nach Bedarf zusammen und ernennt eines seiner Mitglieder zur Generalversammlung des Provinzial-Vereins ab.

8. Die Generalversammlung des Zweigvereins tritt jährlich und zwar gegen Schluß des Rechnungsjahres zusammen; sie hat den Vorstand zu wählen und die Jahresrechnung abzunehmen.

Nach Beschluß des Vorstandes wird nächstens ein Votum mit der Bitte um Beiträge ausgeben. Der treue Sinn unserer stark-evangelischen Stadt wird sich gewiß auf's Neue durch freudige und zahlreiche Theilnahme an unserem Zweigverein des Ev. kirchlichen Hilfsvereins betheiligen. Es ist zur Erwerbung der Mitgliedschaft kein bestimmter Satz angesetzt worden; dies macht die Sache hoffentlich volksthümlich und wirkt zugleich auf alle die ein umlo schöneres Licht, welche sich durch namhafte Beiträge auszeichnen werden. Möge man an dem Erfolge sehen, daß die evangelische Christenheit sich an'macht, die bisher von kleinen Kreisen getragenen Arbeiten und Lasten der kirchlichen Liebesthätigkeit auf ihre Gesamtheit zu nehmen! Je dringlicher das hervortritt, desto mehr darf sich Halle theilhaftig von dem Ev. kirchlichen Hilfsverein verprechen. Zwar haben wir noch bessere kirchliche Verhältnisse als Berlin und andere Großstädte. Aber unsere Parochien wachsen jetzt auch in bedrohlicher Weise an und wir wollen bei Zeiten Vorzwecke treffen. Vorgearbeitet ist bereits die Erbauung von Kirchen durch den Kirchbauverein und die Neumarktsgemeinde. Jetzt aber wird es darauf ankommen, mit Hilfe des Ev. kirchlichen Hilfsvereins das Ziel glücklich zu erreichen! Außerdem rüftet sich Halle zu unserer Freude, die vorhandenen Einzelzweige und Vereine der inneren Mission weiter zu fördern und zu stärken. Schon acht Tage vor der Entsetzung des Zweigvereins hatten sich in demselben Konferenzzimmer der Marienkirche unter Vorsitz des Stadtsuperintendenten D. Förster eine Reihe Geistliche und Vertreter der kirchlichen Liebesthätigkeit versammelt und besprachen die Begründung eines Stadtvereins für Innere Mission, der die Anstellung von Gemeinde-Diakonen und die Erbauung eines evangelischen Vereinshauses in die Hand nimmt. Die Mittel hierzu will man nicht wie sonst von einzelnen Mitgliedern gewinnen, sondern durch Zuschüsse aus den kirchlichen Armenkassen, durch Beizehren der theilhaftigen Vereine, durch Bewilligung einer Kirchencollekte und vor Allem auch aus den Fonds des Ev. kirchlichen Hilfsvereins. Und gewiß darf Halle ihn auch dafür in Anspruch nehmen, weil es dann besser im Stande sein wird, den geistlichen Nothständen zu begegnen. Eruhmäßig ist es, daß der Provinzialhauptverein von selbst neben Magdeburg auch Halle und Giebichenstein für seine Spenden in's Auge gefaßt hat. — Stetig geht das ängere Wachsthum Halles vorwärts! Möge auch durch diese Unternehmungen der innere Segen durch die evangelische Kirche wachsen in Halle!

Lager und Verkaufsstelle der Lettiner Porzellan-Manufactur Heinrich Baensch. Halle a. S., Poststraße No. 12, Eingang Rathhausgasse. empfiehlt weißes und decorirtes Porzellan: Kaffeeservice, Tafelservice, Waschserservice, Gebrauchs- und Küchenartikel zu Fabrikpreisen. Extra-Anfertigungen von Malerei jeder Art. Damen-Malerei wird gebiegen vergoldet und gebrannt. NB. Empfehle einen größeren Posten gutes Ausschussporzellan.

Holzschmiedereien empfiehlt solide, selbstgefertigte Waare Gust. Feseler, Holzbildhauer und Drechslermeister. 34. grosse Ulrichstrasse 34. Ecke der alten Promenade.

500 Jahr alte berühmte ächte St. Jacobs-Magentropfen. Interdixit bei Magen- u. Darmkatarrh, Magenkrampf u. Schindeln, Sodbrennen, Schwindsucht, ferner bei Nervenleiden, Blähungen, ferner bei Nervenleiden, ferner bei Nervenleiden, ferner bei Nervenleiden. Central-Depot: H. Schulz, Emmerich.

Schmerzlos Zahnziehen mit Lachgas, Plombiren, künstl. Zähne, Reguliren schief stehender Zähne etc. bei Fr. Kohlhardt, prakt. Zahnarzt. Geiststr. 20, Sprechstunden 9 Uhr Vorm. — 5 Uhr Nachm. Einen Stolzburgergehilfen suchen Gebr. Malpricht, Merseburg.

Brillen u. Pinocenes, genau nach ärztlicher Vorschrift. Emil Heynert, mech. u. opt. Institut. 67. Obere Leipzigerstrasse 67. Reparaturen schnellstens.

Aux caves de France. Große Steinstraße 63 und Brüderstraße 7. Vorzügliche Küche. Mittagstisch, 4 Gänge 80 Pf., im Abonnement 60 Pf. Heute Sonntag Abend: Karpfen blau u. polnisch, Eisbein (Pökelhohcn) mit Sauerkraut und Meerrettig. Einzelne bequeme Zimmer. Oswald Nier, Hoflieferant.

Combinirte Kinderstühle, niedrige Kinderstühle, Kinderstuhl, Triumphstühle in allen Arten von 1,50 A an, Kinderstuhlfeln und Trapez empfiehlt zu sehr billigen Preisen Albin Hentze, Halle a. S. 39 Schmeerstr. 39. Mars-la-Tour-Galerie geöffnet an Wochentagen von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Special-Corset-Fabrik

und
Atelier für  **Orthopädie und Plastik**

Bernhard Häni,

12 Schmeerstr. 12 Halle a. S. 12 Schmeerstr. 12

Empfehle mein reichhaltiges Lager **genähter Corsets** von den billigsten bis zu feinsten Sorten;



Zwickel-Corsets

in den neuesten Façons unter vollster Garantie für gutes Sitzen, ohne jeden Druck über den Magen.

Corset „Plastik“
bedingt eleganten Sitz jeden Kleides,

Größte Neuheit!

Größte Auswahl in Kinder- und Backfisch-Corsets, gestrichte und gehäkelte Corsetten, Kinder-Leibchen und Binden.



Arbeitscorsetten und Schnürleiber.

Specialität in:

Umstands-Corsets, Corsets für magenleidende und corpulente Damen, (ärztlich empfohlen).

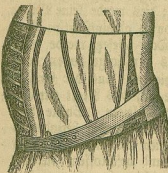
Nährcorsets, Regligier-Corsets, Fanzenger.



Orthopädische
prakt. Geradehalter für
werden genau passend,



Stütz-Corsets
Damen, Herren und Kinder,
dem Zweck entsprechend,
gearbeitet.



Leibbinden, Umstandsbinden, Herren-Leibbinden

in Stoff, Tricot, Gummi oder Flanell mit elastischen Zugtheilen. (Von hiesigen ärztlichen Autoritäten sehr empfohlen).

Nabelbruchbinden.



Einlagen
zur Verschönerung der Hüfte
Maßierung hoher
Schultern und Hüften,
Einführung jeder Ausform-
lichkeit, leicht, luftig.



Depôt von
Emil Schäfers Hygiea- (Golz-
wolle)
Binden.

Dr. J. Grossmann's hyg. Beinkleider
i. Frauen; ohne Polsterung, ohne Wattirung,
Kniewärmer, Gichtstrümpfe.

Größes Lager in: Flaumfeder-, Stepp-, Tricot-, Velour-, Tuch- und Filz-Unterböden, Umstandsbröcke, Tricot-Unterhosen, Corsettschoner, Tournüren, Crinolinen, Schweißblätter, Strumpfbänder und -Halter.
 Engros-Verkauf von Corsetfedern, Hüftfedern, Kleiderfedern, Hohlbandfedern, Fischbein, Stahl, Rohe etc.

Buppen-Corsets als Weihnachtspräsent.
Bestellungen nach Maß und Anprobe, Corset-Reparatur und Wäsche.
Ausverkauf eines größeren Vofen zurückgelieferter Corsets, sämtlicher Tournüren und Crinolinen unter Anfertigungspreis.

„Ist Petroleum brennen während der Nacht schädlich?“
Chinesische Thees
C. Kaiser,
Im Centrum
100 Thaler

Theater-Perspectiv, Brillen, Pince-nez
 in allen Arten, nur gute Gläser empfiehlt
H. Dreelfs, Mech. u. Opt., Geiſtſtr. 26/27.
 Wir empfehlen allen Interessenten unsere
Galvanoplastische Anstalt.
Gebauer-Schwetſchke'sche Buchdruckerei und Lithogr. Anstalt.

Für den redaktionellen und Inseratenthell verantwortlich Julius Mandel in Halle. - Für die Buchdruckerei (R. Kießmann) in Halle. Expedition des halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Muster

nach allen Gegenden franco.

Zu 4 Mark Stoff für einen vollkommenen großen Herrenanzug in den verschiedensten Farben.	Zu 7 Mark 3 Meter Stoff zu einem feinen Anzug in dunkel gefreitet oder klein carrirt, moderne Muster tragbar bei Sommer und Winter.
Zu 2 Mark Stoff in gefreitet, carrirt und allen Farben, hinreichend zu einer Herrenboje für jede Größe.	Zu 4 M. 80 Pf Stoff zu einem vollkommenen Damenregenschirm in heller oder dunkl. Farbe, sehr dauerh. Waare.
Zu 1 Mark Stoff für eine vollkommene, weiche Bettdecke in hellen und dunkeln Farben.	Zu 6 M. 60 Pf. Englisch Lederstoff für einen vollkommenen hochgehenden u. sehr dauerhaften Herrenanzug.
Zu 5 Mark 3 Meter Diagonal-Stoff für einen Herrenanzug mittlerer Größe in Grau, Marengo, Olive und Braun.	Zu 9 Mark 3 1/2 Met. Wadding zu einem Anzug, geeignet für jede Jahreszeit, u. tragbar bei jed. Witterung, in d. neuesten Farb., mod. carr., glatt u. gefreitet.
Zu 3 Mark 50 Pf. 2 Meter Diagonal-Stoff, besonders geeignet zu einem Herbst- oder Frühjahrespaleot in den verschiedensten Farben.	Zu 12 Mark 3 Meter kräftigen Waddingstoff für einen solchen praktischen Anzug.
Zu 3 Mark 75 Pf. Stoff zu einer Jacke, passend für jede Jahreszeit in grau, braun, melirt und oliv.	Zu 7 Mark 2 1/2 Meter schweren Stoff für einen Leberzieher, sehr dauerhafte Waare.
Zu 10 Mark Stoff zu einem hochfeinen Leberzieher in jeder denkbaren Farbe und zu jeder Jahreszeit tragbar.	Zu 16 M. 50 Pf. Stoff zu einem Besttagsanzug aus hochfeinem Wadding.

Ferner empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in hochfeinen Tuchen, Wadding, Balletstoffs, Billard-Tuche, Schafwolle, wasserdichte Stoffe, vulkanisierte Stoffe mit Gummilage, garantiert wasserdicht, Boden-Heizer- und Sabelstoffe, feinstgraue Tuche, Feuerwehrtuche, Damendiebs in allen Gattungen, Satin, Croisic etc. etc. zu en gros Breiten.

Bestellungen werden alle franco ausgeführt.

Muster nach allen Gegenden franco.

Adresse: Tuchausstellung Augsburg
(Wimpfheimer & Cie.)

Hôtel u. Café David. Winzerfest.

Heute und folgende Tage gelangt zum Ansehant:
Rauenthaler,
 feberwetz, feingübriq, belesend, aromatisch.

Theater-Mäntel mit dickwattirtem Atlassteppfutter in 14 pracht. Farben, u. allen Weiten von 10 - 27 Mk.
G. Welsch Nachf., 66. Gr. Steinstr. 66.

Auction

Mittwoch, den 28. ds. Mts. Vorm. 11 Uhr verleiher ich auf dem Hofe der Buchdruckerei Merbitz bei Randauf a. P. eine dort eingestellte Bohrereinrichtung, bestehend aus:

2 eis. Binden, 1 Parthie Bohrerohre mit Gestänge, 1 großes Holzgerüst, 1 Maschine zur Freifallbohrung, 1 Drahtseil, 50 Mtr. lang, 3/4"-stark, 3 Freifallinstrumente, eine Aug. Gestängeschlüssel und Gabeln, 22 L. Mtr. 10" Bohrerohre, 3 Schwerstangen zur Freifallbohrung, 70 Mtr. Bohrerohre von Blech 5-14", 1 Parthie Bohrerseihel, 5 Schlammbüchsen, 1 Drahtseil 80 Mtr. lang, 1/2"-stark zwangsweise gegen Baarzahlung.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Bezirk des Königl. Eisenbahn-Betriebsamtes (Wittenberge-Bezirk).
Umbau Bahnhof Halle.

Die Lieferung von 1000 cbm Pfaltersteinen (bearbeitete Kopfsteine, ist zu vergeben. Zwischenhändler sind ausgeschlossen. Preisverzeichnis und Bedingungen sind gegen Einzahlung von 1 Mark von der unterzeichneten Baupolizei zu beziehen.

Angebote sind unter Verwendung des Preisverzeichnisses und Bestätigung der anerkannten Bedingungen polizeifrei und mit der Aufschrift: **Angebot auf Pfaltersteine** bis zum 10. Dezember 1888 Vorm. 11 Uhr an uns einzuwenden. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Halle a. S. d. 17. Novbr. 1888. **Königliche Eisenbahn-Baupolizei.** (Cöthen-Bezirk.)

